

Aufschluß. 18 Flugzeuge gehören alleine der Flugschule Harter, die ein bundesweites Interesse findet und jetzt auch die Vertretung der französischen Flugzeugfirma Robin in Dijon betreibt. Vielleicht entwickelt sich nunmehr auch in Freiburg eine echte gewerbliche Nutzung des Platzes, wie dies bei den Flugplätzen von Baden-Baden und Donaueschingen-Villingen schon seit langem der Fall ist. Diese Entwicklung bedingte auch 1969 die Errichtung einer 4. Flugzeughalle durch den „Breisgauverein für Luftfahrt“, der 1972 eine fünfte Halle folgte, diesmal mit Werkstatt und von der Flugschule Harter erstellt. Diese Investitionen sind um so beachtlicher, als die Baugenehmigungen mit dem Recht des jederzeitigen Widerrufs erteilt wurden, da Bestand und Umfang des Platzes immer noch in der Diskussion sind.

Ob eine Schließung oder Verlegung des Freiburger Flugplatzes nach der hier dargelegten Entwicklung eine sinnvolle Lösung darstellen würde, wird man bezweifeln müssen.

Bestand an Privatflugzeugen am 1. Oktober 1972

Typ	Stückzahl	Halter
Cessna Turbo Super Skylane TP 206	1	Flugschule Harter
Cessna FR 172 F	1	Flugschule Harter
Cessna F 172 H	3	Flugschule Harter
Cessna FA 150 L	2	Flugschule Harter
Cessna F 150	5	Flugschule Harter
Piper PA 28-180 „Cherokee“	1	Flugschule Harter
Piper PA 28-140 „Cherokee“	1	Flugschule Harter
Piper PA 18-150 „Super Cub“	2	Flugschule Harter
Bölkow Bo 209 „Monsun“	1	Flugschule Harter
Robin DR 400/160	1	Flugschule Harter
Cessna FR 172 F	1	BV f. Motorflug
Cessna F 172 H	1	BV f. Motorflug
Robin DR 360 „Major“	1	Aero Club Freiburg
Piper PA 28-140 „Cherokee“	1	Leisinger
Piper PA 28 „Arrow“	1	Leisinger
Piper PA 28 „Cherokee“	1	Nutto
Bölkow Bo 209 „Monsun“	1	Dr. Lang
Bölkow Bo 209 „Monsun“	1	Maertin
Navion N 145 „Range Master“	1	Hütter
Piper Pa 24 „Comanche“	1	E. Eckert
Fi 156 „Fieseler Storch“, dt. Originalbau	1	K. Eckert
Fi 156 „Fieseler Storch“, Nachbau Morane-Saulnier	1	A. Meier
Dornier Do 27	1	A. Meier
Jodel CE 50	1	Bührer
Jodel D 120	1	Wiedensohler
Cardan „Horizont“	1	Bastian